

## **Tagung „Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung“**

### **Workshop 2: Organisatorisch-strukturelle Herausforderungen der Netzwerkbildung zwischen Hochschulen und externen Partnern**

Abstract zum Impuls-Vortrag

Kristina **Notz**, Social Entrepreneurship Akademie ([www.seakademie.de](http://www.seakademie.de))

Der Beitrag nimmt vor allem die Netzwerkbildung zwischen Hochschulen in den Fokus.

Wie lassen sich Netzwerke durch Kooperation erfolgreich gestalten und nachhaltig etablieren? Was sind Erfolgsfaktoren für innovative Netzwerkbildung innerhalb der Universität? Aber auch mit externen Partnern? Das Beispiel der im Jahr 2010 initiierten Social Entrepreneurship Akademie in München lässt Antworten erkennen. Anhand dieser einzigartigen Netzwerk-Organisation der vier universitären Gründerzentren (LMU Entrepreneurship Center der Ludwig-Maximilians-Universität München, UnternehmerTUM der TU München, Strascheg Center for Entrepreneurship an der Hochschule München und CeTIM der Universität der Bundeswehr) wird gezeigt, welche Chancen sich durch die Arbeit als Netzwerk selbst - und als solches gedacht – bieten. Durch die organisatorisch-infrastrukturelle Einbettung der (an sich virtuellen) Social Entrepreneurship Akademie in die Hochschul-Gründerzentren entstehen aus wertvollen Synergien und geteilten Ressourcen neue Formen der Zusammenarbeit: von Themenpatenschaften über Informationsveranstaltungen bis hin zu gemeinsamen Ausbildungsmodulen und -programmen im Bereich Social Innovation und Social Entrepreneurship Education.

Weiter gefasst sollten Hochschulakteure gleichzeitig ihr Denken und Handeln nicht nur im eigenen Netzwerk verorten, sondern immer auch im größeren Kontext, sich also als Teil eines Ökosystems verstehen. Dieses Denken in Ökosystemen bietet weitere Antwortmöglichkeiten auf die vielfältigen Fragen und Herausforderungen, die Netzwerke bei der Entstehung, aber auch zum langfristigen Gelingen mit sich bringen.